

„Zukunft für Kinder - ZUKI“
www.zuki-zukunftfuerkinder.at
1180 Wien, Sternwartestraße 79
Organisation: Mag. Marlies Steinbach,
zuki@gmx.info
0664 / 382 30 41



Dr. Dr. Gerhild Tanew
Sternwartestraße 79
A-1180 Wien

JAHRESBERICHT - FINANZBERICHT über das Wirtschaftsjahr 1. 1. 2005 - 31. 12 2005

Zielsetzung des Vereins: Der Verein „Zukunft für Kinder - ZUKI“ unterstützt Straßenkinder und Kinder ohne Möglichkeit auf Schulbildung und ärztliche Versorgung in der 3. Welt.

--- **Projekt Kalkutta:** „Zukunft für Kinder - ZUKI“ vermittelt Patenschaften für die Komplettbetreuung sowie Schul- und Berufsausbildung von Straßenkindern aus den Rotlichtvierteln Kalkuttas in Indien (30€ pro Monat). Bank- und Privatspenden von 11.634 € im Jahr 2005 ermöglichten außerdem den Bau des Kinderheims (Erdgeschoß und 1. Stock sowie die vordere Fassade des 2. Stocks). Der Verein sammelte 2005 ebenfalls Spenden in der Höhe von 790 € für die bessere Ausstattung der „Nalanda School“, einer englischsprachigen Schule für die ehemaligen Straßenkinder.

--- **Projekt Sunderbans:** „Zukunft für Kinder - ZUKI“ vermittelt auch Patenschaften für die Tagesbetreuung sowie Schul- und Berufsausbildung von Kindern in Sunderbans, einem durch große Armut gekennzeichneten Bezirk im Süden Kalkuttas (15€ pro Monat). Die „Sunderbans Primary School“ wurde 2004 mit 8.000 € ausgebaut und ausgestattet.

Vereinsgründung: Die Vereinsgründung wurde am 4. Juli 2002 behördlich genehmigt durch die Polizeidirektion Wien / Vereinsbüro.

Verantwortliche Personen: Folgende Vorstandsmitglieder vertreten den Verein nach außen und entscheiden über die Verwendung der Spenden bzw. betreuen die Projekte Kalkutta und Sunderbans.

Obfrau: DDr. Gerhild TANEW, 1180 Wien, Sternwartestr. 79
Obfrau-Stv.: Dr. Susanne HERRGESELL, 1160 Wien, Brunneng. 17/8
Schriftführer: Patrizia RATHAUSCHER – KORTAN, 2103 Langenzersdorf,
Propst Peitlstr. 54
Kassier: Dr. Barbara BOSCH, 1170 Wien, St. Petergasse 22
Kassier-Stv., Werbebeauftragte, Patenbetreuung, Organisation:
Mag. Marlies STEINBACH, 3400 Klosterneuburg, Passauergasse 25
zuki@gmx.info 0664 / 382 30 41

Datenschutzbeauftragter: Dr. Manfred RENDL, 3550 Langenlois, August-Harrerstr. 6

Rechnungsprüfer: Dr. Gottburga SÜKÖSD, 3413 Kirchbach, Klammweg 17
DI. Rainer PONGRATZ, 1170 Wien, St. Petergasse 22

Die Konstituierende Generalversammlung fand am 11. 9.2002 in Klosterneuburg statt und bestätigte die Statuten des Vereins und die Vereinstätigkeit. Es erfolgte ebenfalls die Wahl der Vorstandsmitglieder. Der Vorstand setzt sich aus Therapeuten, Ärzten

und Lehrern zusammen, die allesamt **ehrenamtlich** arbeiten. Die Spendengelder gelangen somit mit minimalem Verwaltungsaufwand nach Indien.

Die 2., die 3. und die 4. Generalversammlung fanden am 22. 10. 2003 und am 18.11. 2004 in Klosterneuburg und am 19. 10. 2005 in Langenzersdorf statt und bestätigten alle Vorstandsmitglieder in deren Funktion sowie die Zielsetzung und Arbeitsbereiche des Vereins.

Bankverbindung: BA - CA Wien

Bankleitzahl : 12 000

Kontonummer : 0935 44 021 01

Konto lautend auf : „Zukunft für Kinder - ZUKI“

Der Verein dankt der BA-CA Wien, Filiale Kärntnerring, für das kostenlose Konto!

FINANZBERICHT:

Bis 31. 12. 2005 hatten wir 61 zahlende 30€-Patenschaften und 22 zahlende 15€-Patenschaften.

	€	€	€
Saldo Konto 31.12.2004			8.174,49
Mittelherkunft:			
a) Spenden gemäß 25.a.			
ex 30€ - Patenschaften (incl. Sonderzahlungen)	17.095,00		
ex 15€ - Patenschaften (incl. Sonderzahlungen)	2.920,00		
ex Einmalspenden für Projekt Kalkutta (Kinderheim und Nalanda School) 1)	<u>12.424,00</u>	32.439,00	
b) sonstige Einnahmen gemäß 25.b (Charity)		0,00	
c) Erträge aus Kapitalvermögen gemäß 25.c.		55,16	
d) Auflösung von Rücklagen gemäß 25.d.		<u>0</u>	32.494,16
Mittelverwendung:			
a) Leistungen für die statuarisch festgesetzten Zwecke im In- und Ausland (incl. Kontrollreise)		32.800,00	
b) Zurechenbare Aufwendungen der Spendenwerbung und Spendenbetreuung		0	
c) Verwaltungsaufwand		9,75	
d) Dotierung von Rücklagen		<u>0</u>	32.809,75
Saldo Konto 31.12.2005			7.858,90

Saldenbestätigung der BA-CA liegt vor über € 7.858,90.

1)Auflistung wesentlicher Einmalspenden 2005:

Investkredit Bank AG: 4.000 € im August und 1.000 € im Dezember 2005

Oesterreichische Nationalbank : 2.000 € im Februar 2005

Oesterreichische Kontrollbank: 1.500 € im November 2005

Fam. Wolfgang Weißenböck: 1.134 €

Anwaltskanzlei in Wien: 1.000 €

Fam. Dr. Zweymüller: 500 €

Fam. Mag. Gelbmann: 300 €

Margarete Rieger: 300 €

Dr. Michaela Judy: 220 €

Dr. Johann Höller: 200 €

Weiters freuen wir uns mit allen Kindern sehr über die Spende einer Geige durch die Musikschule Klosterneuburg sowie die Spende einer Gitarre durch das Musikhaus Wotruba.

Wir danken allen Spendern ganz herzlich!

Das Gesamt-Spendenvolumen von 2005 ist schwächer als das der letzten beiden Jahre, da wir in diesem Jahr keinen Rahmen für einen Charity-Event hatten.

Eine Patenschafts-Initiative, die wir im Oktober 2005 gestartet haben, war allerdings sehr erfolgreich! Wir danken Frau **Mag. Hannah Rieger** und Frau Dr. Coosmann sehr herzlich!

Wir bedanken uns ebenfalls sehr herzlich bei **Claudia Stöckl**, die durch ihr privates Engagement sowie zwei Presse-Artikel viele neue Patenschaften und zwei große Privat Spenden erreicht hat! Insgesamt haben wir bis Ende April 2006 **50 neue Patenschaften im Projekt Kalkutta** und **8 neue Patenschaften im Projekt Sunderbans** abgeschlossen!

Budget Soll-Ist-Vergleich		Budget		
		2005	Ist 2005	Budgetabweichung
		in €	in €	in €
Mittelherkunft:				
a)	Spenden gemäß 25.a.	31.600,00	32.439,00	839,00
b)	sonstige Einnahmen gemäß 25.b	0,00	0,00	0,00
c)	Erträge aus Kapitalvermögen gemäß 25.c.	50,00	55,16	5,16
d)	Auflösung von Rücklagen gemäß 25.d.	0,00	0,00	0,00
Mittelverwendung:				
a)	Leistungen für die statuarisch festgesetzten Zwecke im In- und Ausland	34.050,00	32.800,00	-1.250,00
b)	Zurechenbare Aufwendungen der Spendenwerbung und -betreuung	0,00	0,00	0,00
c)	Verwaltungsaufwand	310,00	9,75	-300,25
d)	Dotierung von Rücklagen	2.000,00	0,00	-2.000,00
Veränderung der liquiden Mittel		-4.710,00	-315,59	4.394,41

Nach wie vor arbeiten alle Vorstandsmitglieder von „Zukunft für Kinder - ZUKI“ ehrenamtlich und verrechnen Telefonkosten sowie Büromaterial und Postgebühren nicht.

Die jährlichen Kontrollbesuche unserer Obfrau nach Kalkutta und Sunderbans können mit 800 € deshalb so niedrig kalkuliert werden, weil Frau DDr. Tanew sich auch privat oft in Indien aufhält und nur die Reisekosten innerhalb des Landes sowie die 5 Tage Aufenthalt in Kalkutta vergütet haben möchte. Diese Ausgabe gilt im Sinne des Spendengütesiegels nicht als Verwaltungsaufwand, sondern gehört in den Rahmen der „statuarisch festgesetzten Zwecke im In- und Ausland“, da Kontrolle vor Ort vorgeschrieben ist.

Budget für 2006

		€	
Mittelherkunft:			
a)	Spenden gemäß 25.a. 1)	48.600,00	
b)	sonstige Einnahmen gemäß 25.b	0	
c)	Erträge aus Kapitalvermögen gemäß 25.c.	50	
d)	Auflösung von Rücklagen gemäß 25.d.	0	48.650,00
Mittelverwendung:			
a)	Leistungen für die statuarisch festgesetzten Zwecke im In- und Ausland 2)	52.000,00	
b)	Zurechenbare Aufwendungen der Spendenwerbung und Spendenbetreuung	0	
c)	Verwaltungsaufwand (Prüfung durch WP, Div.)	310	
d)	Dotierung von Rücklagen	0	52.310,00
Veränderung der liquiden Mittel			-3.660,00
1)	30€ Patenschaften 30.600 € (Große Patenschaftsinitiative)		

15€ Patenschaften	4.000 €
Einmalspenden	14.000 €
2) Weiterleitung nach Indien	51.150 €
Kontrollreise	800 €
Spendengütesiegel	50 €

PROJEKT BESCHREIBUNG 2004 / 2005:

PROJEKT KALKUTTA / 30€ - Patenschaften:

Die „Missionaries of the Word“, ein Orden, der immer eng mit dem Orden von Mutter Theresa verbunden war, kümmern sich seit 1994 um Kinder und Waisen von Prostituierten, die dieses Milieu nicht aus eigener Kraft verlassen können und oft schon in jüngsten Jahren selbst missbraucht werden. In Kalkuttas Rotlichtvierteln leben ca. 4000 Straßenkinder.

Pater Xavier Raj hat selbst viele Jahre mit Mutter Theresa zusammengearbeitet und betreut seit 1994 zusammen mit SozialarbeiterInnen und Pädagogen Straßenkinder in Kalkutta. Seit dem Frühjahr 2002 besteht ein enger persönlicher Kontakt zu Pater Xavier. „Zukunft für Kinder – ZUKI“ wurde gegründet, um ihn und sein Projekt besser unterstützen zu können und später auch andere ähnliche Projekte zu fördern.

31 Kinder waren im Frühjahr 2002 in der Obhut von Pater Xavier. Durch die ersten 25 vergebenen Patenschaften konnte er weitere Kinder bei sich aufnehmen. 41 Kinder waren es im Herbst 2002, 65 Kinder im Herbst 2003, 80 Kinder im Frühjahr 2004, 102 Kinder im Dezember 2004, 125 Kinder im Herbst 2005, und mittlerweile, im Frühjahr 2006, leben **160 Kinder** in Sicherheit und Geborgenheit bei Pater Xavier.

Bis Anfang Mai 2006 konnten 106 Patenschaften vergeben werden. Das Geld aus den Patenschaftsbeiträgen kommt allen 160 Kindern gleichermaßen zugute. Die Vergabe von Patenschaften durch „Zukunft für Kinder - ZUKI“ bedeutet also keineswegs Ausgrenzung (was heute manchmal an Patenschaften kritisiert wird), sondern im Gegenteil Solidarität und Öffnung, d.h. die Möglichkeit, weitere Kinder aufzunehmen.

Der Patenschaftsbeitrag von **30 € pro Monat** ermöglicht Unterkunft, gute Ernährung, medizinische Versorgung, Kleidung, Schulbildung und Berufsausbildung. Die Patenschaftsbeiträge werden (größtenteils per Dauerauftrag) auf dem Vereinskonto gesammelt und ca. alle 4-5 Monate nach Kalkutta überwiesen.

Es besteht ein intensiver Mailkontakt mit Pater Xavier und auf Wunsch auch mit den Kindern, wir bekommen Fotos, Videos, Zeichnungen und Bastelarbeiten. **Kontrolle** vor Ort findet regelmäßig statt.

Die Obfrau des Vereins hat die Kinder im September 2003, im Dezember 2004 und im Februar 2006 besucht, alle relevanten Daten kontrolliert und jeweils 5-6 Tage mit ihnen verbracht. Sie ist sehr beeindruckt von der aufopfernden Arbeit von Pater Xavier und begeistert von den Kindern. Trotz ihrer schweren Vergangenheit sind es zum überwiegenden Teil lebenslustige, aufgeweckte Kinder, die durch die zahlreichen Anregungen (Unterricht in vielen Gegenständen, sowie Schauspiel, Tanz, Musikerziehung mit Flöte, Gitarre, Geige etc.) sehr motiviert sind. Diese Besuche sind in regelmäßigen Abständen (alle 12 – 15 Monate) geplant.

Im Oktober 2003 haben zwei weitere Patinnen - Mag. Hanna Rieger von der Investkredit Bank AG und Mag. Isabella Lindner von der Oesterreichischen Nationalbank - ihre Patenkinder besucht und waren ebenfalls sehr begeistert von dem

Projekt. Sie haben dankenswerter Weise auch großzügige Unterstützung durch ihre Banken vermittelt und selbst vor Ort Anschaffungen getätigt (Waschmaschine, Eiskasten).

Frau Mag. Lindner hat ihren Besuch bei Pater Xavier im Juni 2005 wiederholt und einen wunderschönen **45min – Film** über das Projekt gedreht (neues Kinderheim, Nalanda School, das neue Leben der ehemaligen Straßenkinder)! Diese **DVD** ist für alle Pater und Interessierten auf dem Postweg erhältlich. Bitte bestellen Sie sie bei Mag. Marlies Steinbach und überweisen eine kleine Spende in das Projekt. (Tel: 0664 / 382 30 41, oder xxxzuki@gmx.info (!!!Achtung: xxx bitte weglassen, das schützt uns nur vor SPAM über die Website!!!) Danke!

Auch Frau Mag. Rieger war im Februar 2006 zum 2. Mal bei Pater Xavier!

Alle 160 Kinder werden von Pater Xavier und mehreren SozialarbeiterInnen, Pädagogen und Hauspersonal betreut. Einmal im Monat können die Kinder von ihren Müttern besucht werden, ansonsten wird größtmögliche Distanz zum Rotlichtmilieu gewahrt.

Bis zum Frühjahr 2005 waren die Kinder noch zum Teil in sehr einfachen und beengten gemieteten Hütten untergebracht. Seit dem Jahr 2003 haben wir uns sehr intensiv um Spenden für den Ankauf eines **Grundstücks** und den Bau eines **Kinderheims** für alle Kinder bemüht, mit dessen Vorbereitungsarbeiten im Januar 2004 begonnen wurde.

Wir danken ganz besonders der Investkredit Bank AG, die das Projekt von Beginn an in äußerst großzügiger Weise unterstützt hat, sowie der Oesterreichischen Nationalbank, der Oesterreichischen Kontrollbank und der Nö. Landesbank-Hypothekenbank, die durch wiederholte Großspenden die Realisierung des Vorhabens ermöglicht haben!

Das Grundstück ist ca. 2000 m² groß, mittlerweile entwässert, von einer hohen Ziegelmauer umgeben und mit einer ca. 2km langen Zufahrtsstraße (incl. neuer Brücke und neuen Strommasten) versehen. Leider sind durch die verbesserte Infrastruktur die Preise der umliegenden Grundstücke so gestiegen, dass sie für Pater Xavier, der bereits über ein 2. Grundstück nachdenkt, zu teuer geworden sind!

Das Grundstück umfasst den Platz für zwei Gebäude, Sanitäranlagen, einen Brunnen, einen Bade- und Fischteich, der auch als Auffangbecken bei heftigem Monsun dient, eine Obstbauplantage, Gemüsebeete und einen Spiel- und Sportplatz in der Nähe.

Im April 2005 war es soweit: Pater Xavier konnte mit den größeren Mädchen das neue Kinderheim beziehen! Das Erdgeschoss und der 1. Stock des großen Gemeinschaftshauses sind fertig gestellt, die vordere Fassade des 2. Stocks ebenfalls. Endlich gibt es genug Raum zum Bewegen, zum gemeinsamen Kochen (derzeit noch behelfsmäßig, die Küche wird erst eingerichtet), Essen, Lernen und Spielen und Zurückziehen! Alle unsere Bemühungen gehen dahin, das Kinderheim so rasch wie möglich fertig zu stellen und das 2. Gebäude auf dem Grundstück, ein Wohnhaus für alle Jungen, zu errichten. Diese wohnen derzeit noch im Gebäude der Nalanda School.

Die kleineren Mädchen sind gut in einem Haus mit Garten und Teich (mit Hühnern, Gänsen und mehreren Kühen für die allgemeine Milchversorgung) untergebracht, das Pater Xavier von einer Gruppe Südtiroler Ärzte zur Verfügung gestellt wurde.

Das 2. Großprojekt für 2005 und 2006 ist der Ausbau und die Ausstattung der Schule für die ehemaligen Straßenkinder, der „**Nalanda School**“, die mittlerweile ein voller Erfolg ist.

Die Kinder gingen vorher in acht verschiedene staatliche Schulen und zahlten dort sehr viel Schulgeld, doch Pater Xavier war mit der Qualität der Ausbildung nicht zufrieden. Außerdem war es sehr schwierig, Schulplätze für die ehemaligen Straßenkinder zu

bekommen, da sie als „Prostituiertenkinder“ angeblich den Ruf der Schulen schädigten. Die zum Teil langen Schulwege stellten ebenfalls ein Problem dar.

Pater Xavier bat daher um Unterstützung für den Aufbau einer eigenen Schule. Die „Nalanda School“ wurde im Sommer 2004 eröffnet, hat Englisch als Unterrichtssprache und bietet alle Haupt- und Nebengegenstände mit sehr gut qualifizierten und hoch motivierten Lehrerinnen an. 100 Kinder besuchen diese Schule und Frau Mag. Lindner konnte sich im Juni 2005 bereits von den ungeheuren Fortschritten in englischer Kommunikation sowie von den tollen Unterrichtsmaterialien und der Lernfreude der Kinder überzeugen. Dieses Projekt soll fortgesetzt und ausgebaut werden.

Weniger sprachbegabte Kinder werden trotzdem weiter in Begali-Schulen gehen, da sie der englischsprachige Unterricht überfordert. Pater Xavier hat auch 10 Kinder aus der Umgebung in die Schule aufgenommen, um sein Projekt nach außen zu öffnen und „seinen“ Kindern Kontakte zur Umgebung zu ermöglichen.

Sobald die Jungen in ihr Wohnhaus auf dem ZUKI – Grundstück übersiedelt sein werden, werden in der Nalanda School weitere Klassenräume frei und die derzeit noch sehr beengte Unterrichtssituation wird sich verbessern.

Am Nachmittag bieten Lehrer Musik- (Geige, Gitarre, Flöte...), Gesangs-, Schauspiel- und Tanzkurse im Kinderheim an und helfen bei den Hausaufgaben.

PROJEKT SUNDERBANS / 15€ - Patenschaften:

Die „Missionaries of the Word“ haben in Sunderbans, 100km südlich von Kalkutta, in einem durch große Armut gekennzeichneten Bezirk ohne Infrastruktur (keine Straßen, kein elektrisches Licht, keine Ärzte, keine Krankenhäuser, keine Schulen) eine kleine Schule gegründet und haben nach dem Ausbau derzeit **100 Kinder** in Tagesbetreuung.

Der Patenschaftsbeitrag von **15€** ermöglicht Schul- und Berufsausbildung, gesunde Ernährung (eine warme Mahlzeit pro Tag) und medizinische Versorgung. 30 Kinder haben bislang einen Paten gefunden. Die Patenschaftsbeiträge werden auch hier gerecht auf alle 100 Kinder verteilt. Es herrscht aber Bedarf nach weitergehender Unterstützung.

Die „**Sunderbans Primary School**“ wurde im Jahr 2004 mit 8000 € ausgebaut und ausgestattet, d. h. die winzige, einklassige Schule, in der alle Kinder dicht gedrängt auf dem Boden saßen, wurde unter Mithilfe aller Eltern in ein einstöckiges Schulgebäude mit vier Klassenräumen, Tischen, Sesseln und neuen Schulmaterialien verwandelt.

Im Jahr 2005 wurde - wieder unter Mithilfe aller Eltern - ein 2. Schulgebäude errichtet. Eine kleine Solaranlage (eine Glühbirne pro Klassenraum) ermöglicht es den Bewohnern von Sunderbans nun auch, sich abends bei Licht zu treffen und zu studieren. Die schlechter ausgebildeten Lehrer der Sunderbans Primary School werden seit dem Sommer 2005 von den gut ausgebildeten Lehrern der Nalanda School in Kalkutta nachgeschult. Frau Mag. Lindner hat diese Idee bei ihrem Besuch im Juni 2005 aufgegriffen und finanziert. Herzlichen Dank!

Nun liegt das Hauptaugenmerk auf der Vergabe weiterer Patenschaften und der langfristigen Absicherung des Projekts.

Im Bezirk Sunderbans ist unsere Schule die einzige Schule. Weitere 300 Kinder leben hier mit zwei staatlichen Lehrern im Prinzip ohne die Möglichkeit auf Schul- und Berufsausbildung.

Im Jahr 2004 wurde auch eine **ärztliche Versorgungsstation** in Sunderbans ins Leben gerufen, die allen Kindern, die nicht in Schulbetreuung sind, zugänglich ist und sie gratis behandelt. Denn ohne Straßen und Verkehrsmittel ist es unmöglich, die 100km nach Kalkutta zum nächsten Arzt zurückzulegen. Der Gesundheitszustand der Gesamtbevölkerung ist dementsprechend schlecht. Die meisten Menschen leiden an Magen-Darm-Erkrankungen.

Verwendungsbericht von Pater Xavier:

Die Aufteilung des Patenschaftsbeiträge erfolgt laut Pater Xavier wie folgt:

30€: 10€ - Essen

4€ - Gehalt der Lehrer, Förderung,

3€ - Bücher, Unterrichtsmaterialien, Schuluniform

4€ - Gehalt der SozialarbeiterInnen und des Hauspersonals

4€ - Freikurse wie Tanz, Geige, Orgel, Gesang, Zeichnen

5€ - Medizin, Reisen, Unterhaltung und andere Ausgaben

15€: 2€ - Bücher, Unterrichtsmaterialien

4€ - Gehalt der Lehrer

5€ - Essen

4€ - Medizin, Instandhaltung der Schule

AUSBLICK AUF 2006:

- Aktueller Stand der **Patenschaften** Mai 2006: **106 zahlende 30€- Patenschaften**
30 zahlende 15€- Patenschaften.

Der erfreuliche Anstieg der Patenschaften seit der Generalversammlung 2005 ist auf die Verwirklichung der beschlossenen Patenschaftsinitiative zurückzuführen! Wir danken **Frau Mag. Hannah Rieger** sowie Frau Dr. Coosmann-Binder sehr herzlich für die neu vermittelten Patenschaften!

Auch das Engagement von **Claudia Stöckl** für „Zukunft für Kinder – ZUKI“, das seit März 2006 besteht, hat durch persönliche Patenwerbung sowie die positiven Reaktionen auf 2 Presseartikel (News, Kurier) viele neue Patenschaften und 2 Privatpenden erbracht. Herzlichen Dank!

Wenn auch Sie mithelfen wollen, neue Paten zu finden, fordern Sie bitte Informationsmaterial und Foto-Dateien von Mädchen und Buben, die noch Paten suchen (alles digital oder auf dem Postweg) bei Frau Mag. Steinbach an. Danke für Ihre Unterstützung!

Seit dem Start von ZUKI im Mai 2002 wurden bis Ende März 2006 genau **141.434,16 €** für Indien gesammelt!

- Spenden 2006:

Wir danken herzlich folgenden Großspendern (Spenden ab 200 €):

Investkredit Bank AG: 5000 € im März 2006

Oesterreichische Nationalbank:: 2000 € im März 2006

Nö. Landesbank – Hypothekenbank: 1500 € im Jänner/Februar 2006

Dr. Michael und Andrea Pfeiffer: 1000 € im Februar 2006

„Eilgutschrift“ (Abs. noch unbekannt): 1000 € im Februar 2006

Anwaltskanzlei in Wien: 1000 € im März 2006

Familie Pindeus: 1000 € im April 2006

„El. Banking“ (Abs. noch unbekannt): 500 € im Februar 2006

Dr. Ruth Fritzer: 300 € im April 2006

Dr. Lisa Fischer: 200 € im Jänner 2006

Mag. Cilly Frantsich: 200 € im Jänner 2006

- Unser größtes Anliegen für 2006 ist die **Fertigstellung des Kinderheims**, d. h. der Ausbau des 2. Stocks und die Einrichtung des Gemeinschaftshauses sowie der Bau und die Einrichtung des **Wohnhauses** für die Jungen. Dieses entlastet gleichzeitig die Nalanda School, die durch die Übersiedlung der Jungen dringend benötigte neue Klassenräume erhält. Mit einer Summe von **je 20.000 €** müssten die Arbeiten an beiden Häusern abgeschlossen werden können. **6.000 €** jährlich sichern den Fortbestand der so erfolgreichen **Nalanda School**.

„Zukunft für Kinder – ZUKI“ ersucht Sie dringend um Spenden!

Wir danken allen Paten und Spendern im Namen aller Kinder ganz herzlich für ihr Engagement!

Dr. Gerhild Tanew

DDr. Gerhild Tanew
Obfrau

Patrizia Rathauscher-Kortan

Patrizia Rathauscher-Kortan
Schriftführer

Mag. Marlies Steinbach

Mag. Marlies Steinbach
Organisation

